

Statt jeder besonderen Anzeige.

P. T.

Erlaube mir höflichst anzuzeigen, dass ich am 1. Dezember 1901 unter der handelsgerichtlich protokollierten Firma:

Internationale Anstalt für Litteratur und Kunst**J. J. Plaschka**

in Wien I/1, Wollzeile 34,

eine Buch- und Kunsthandlung eröffnet habe.

Durch zwölfjährige Thätigkeit habe ich mir genügende Kenntnisse erworben, um ein Geschäft selbständig leiten zu können.

Ich werde Antiquariat, Kommissionsgeschäft (Auslieferungen für Oesterreich übernehme zu coulantesten Bedingungen), Sortiment und Verlag in grösserem Umfange betreiben und ersuche daher die Herren Verleger und Antiquare um gütige Uebersendung noch gültiger Kataloge in jeder Sprache direkt per Post oder an Herrn L. Fernau in Leipzig, welcher Firma ich meine Kommission übertragen habe.

Herr L. Fernau wird stets mit genügenden Barmitteln versorgt sein und prompt einlösen.

Meinen Bedarf wähle ich stets selbst. Unverlangte Sendungen werden nicht angenommen.

Als Empfehlung lasse ich mein letztes Zeugnis folgen.

Hochachtungsvoll

Wien, am 1. Januar 1902.

Josef J. Plaschka.

Ich werde zeichnen:

Internationale Anstalt
für Litteratur u. Kunst
J. J. Plaschka.

Zeugnis.

Herr Josef J. Plaschka aus Wien ist vom 6. April 1895 bis zum 2. März l. J. in meinem Geschäfte in hervorragender, durchaus selbständiger Weise an erster Stelle thätig gewesen. Mehr als Worte spricht wohl diese Reihe von Jahren für die trefflichen Kenntnisse, erprobte Tüchtigkeit, treue Anhänglichkeit und unbedingte Zuverlässigkeit, Eigenschaften die Herrn Plaschka in hohem Masse ausgezeichnet und dadurch stets zu einem hochgeachteten Mitarbeiter gemacht haben.

Mit Bedauern sehe ich ihn aus meinem Hause scheiden und ist ihm für immer ein dankbares Gedenken gesichert.

Wien, am 3. Mai 1901.

Jacob Dirnböck's
Buchhandlung und Antiquariat
Eduard Beyer.

Zur gefälligen Kenntnissnahme, daß meine Firma vom 1. Januar 1902 ab lautet:

Emil Riesel

(vorm. B. Graf's Buchh.)

in Aschersleben.

Aschersleben, 30. Dezember 1901.

Emil Riesel.

Leipzig, den 1. Januar 1902.

P. P.

Am heutigen Tage habe ich meinen Sohn

Richard Wilhelm Carl Rühle

als Teilhaber in meine Firma aufgenommen. Die demselben bisher erteilte Prokura ist hierdurch erloschen. — Die Firma bleibt unverändert. Ich bitte das mir bewiesene Vertrauen auch auf meinen Sohn mitübertragen zu wollen und zeichne

mit vorzüglicher Hochachtung

Carl Rühle

Firma: *Carl Rühle's Musik-Verlag*
und *Carl Rühle, Buch- und Steindruckerei.*

Herr Carl Rühle junior hört auf zu zeichnen:
ppa. *Carl Rühle*

Carl Rühle jr.

Herr Carl Rühle junior wird zeichnen:
Carl Rühle.

Ein eigenhändig unterzeichnetes Exemplar dieses Rundschreibens wurde in der Geschäftsstelle des Börsenvereins niedergelegt.

Leipzig, den 1. Januar 1902.

P. P.

Hierdurch geben wir uns die Ehre, Sie ergebenst in Kenntnis zu setzen, dass der Gründer unserer Firma, Herr Wilhelm Opetz, zufolge Rücktrittes ins Privatleben aus der von uns zuletzt gemeinsam betriebenen **Kommissions- und Verlagsbuchhandlung in Firma**

Wilhelm Opetz,

der er 35 Jahre erfolgreich vorgestanden hat, ausscheidet.

Unser Herr Eduard Opetz, der dem Geschäfte seit 14 Jahren angehört und unserem Herrn Wilhelm Opetz während dieses Zeitraums erst als Prokurist und dann als Teilhaber zur Seite gestanden hat, übernimmt dasselbe nunmehr mit allen Rechten und Pflichten für alleinige Rechnung und wird es in der bisherigen soliden Weise weiterführen.

Indem wir Sie bitten, das der Firma entgegengebrachte Vertrauen ihr auch fernerhin zu erhalten, empfehlen wir uns Ihnen

hochachtungsvoll und ergebenst

Wilhelm Opetz.
Eduard Opetz.

Die Firma

Douglas & Foulis,

Booksellers and Librarians,

9, Castle Street, in Edinburgh

übertrag mir ihre Vertretung.

Leipzig.

Fr. Ludw. Herbig.**Verkaufsanträge.**

Ein altes, flott gehendes, angesehenes Sortiment in schön gelegener Residenz Südwestdeutschlands, verbunden mit äusserst einträglichem Antiquariat, ist preiswert zu verkaufen. Dasselbe wirft einen nachweisbaren Reingewinn von 4500 *M* pro Jahr ab und ist noch sehr erweiterungsfähig. Das Objekt ist ein reelles und wirklich einträgliches. Zur Uebernahme und Weiterführung genügt ein Kapital von ca. 20 000 *M*. Zuschriften unter # 4 an die Geschäftsstelle des Börsenvereins erbeten.

Ich bin beauftragt zu verkaufen:

Wegen leidender Gesundheit des Besitzers eine viele Dezennien alte, bedeutende Buch- und Kunsthandlung in einer der schönsten und reichsten Städte Süddeutschlands. Umsatz weit über 100 000 *M* pr. J.; allerbeste Kundschaft; bedeutende reale Werte.

Ich kann den Erwerb dieses äußerst soliden Objekts aufs wärmste empfehlen.

Stuttgart, Königstraße 38.

Hermann Wildt.

Ferner:

Eine alteingeführte, hochangesehene Familienzeitschrift mit großem Gewinnerträgnis samt gut eingerichteter Buchdruckerei in einer vielbesuchten Hauptstadt. Kaufpreis 185 000 *M*.

Die Zeitschrift ist nicht verlegbar, und wollen sich nur Herren mit den entsprechenden Mitteln melden.

Stuttgart, Königstraße 38.

Hermann Wildt.

Ferner:

Einen altangesehenen, sehr rentablen nationalliberalen Zeitungsverlag nebst guter Buchdruckerei und einigen vorzüglichen Verlagsartikeln, event. mit Hausgrundstück, in angenehmer Stadt Norddeutschlands. Gewinnüberschuss des Geschäftes durchschnittlich ca. 30 000 *M* pro Jahr; Kaufpreis 130 000 *M*, der möglichst bar zu bezahlen wäre.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

Ferner:

Zu günstigen Zahlungsbedingungen eine umfangreiche Buch- u. Kunsthandlung nebst Leihbibliothek in einer der schönsten und vielbesuchtesten Städte des Rheinlands mit bedeutendem Umsatz (über 95 000 *M*); garantierte reale Werte von 50 000 *M* sind vorhanden.

Der derzeitige Besitzer giebt ab, da er sich jetzt dem Verlage zuwenden will.

Stuttgart, Königstraße 38.

Hermann Wildt.

Ferner:

Einen guten pädagogischen Verlag evangelischer Richtung mit gangbaren Artikeln, die bereits in vielen Auflagen erschienen sind; günstige Honorarverhältnisse. Kaufpreis 75 000 *M*.

Stuttgart, Königstr. 38.

Hermann Wildt.

Ferner:

Eine in bestem Betrieb befindliche Sortimentsbuchhandlung, verbunden mit Kunsthandel und Nebenbranchen, in einer kleineren, aber angenehmen und sehr hübsch gelegenen Stadt Norddeutschlands. Große reale Werte. Letztjähriger Reingewinn über 9000 *M*. Kaufpreis 50 000 *M*.